

Seid still! und ich erklär' es bald:  
Das Thier kommt aus dem grünen Wald,  
Der grüne Wald ist selber grün,  
Davon ist auch das Thier so grün,  
So grüne, so grüne!

4. So grüne; denn es lebt darin von eitel grünem Laube,  
Und wenn es nicht ein Hirschbod ist, — ist's eine Turteltaube!"

Da hub der Hauf,  
Den Schulz mit Schultern auf,  
Sie riefen: Das ist unser Mann,  
Der jeglich Ding erklären kann,  
Er kennt und nennt es led und lühn,  
Kein' Kreatur ist ihm zu grün,  
Zu grüne, zu grüne!

H. Kopisch.

## 25. Der Trunk aus dem Stiefel.

1. Da droben saßen sie allzumal  
Und zechten im alten Ritteraal;  
Die Fackeln glänzten herab vom Stein  
Und schimmerten weit in die Nacht hinein.
2. Es sprach der Rheingraf: „Ein Kurier  
Lief jüngst mir diesen Stiefel hier;  
Wer ihn mit einem Zug wird leeren,  
Dem soll Dorf Hüffelsheim gehören!“
3. Und lachend goß er mit eig'ner Hand  
Voll Wein den Stiefel bis an den Rand,  
Und hob ihn mitten wohl in den Kreis:  
„Wohlan, Ihr Herren, Ihr kennt den Preis!“
4. Johann von Sponheim hielt sich in Ruh  
Und wünschte dem Nachbarn Glück dazu,  
Und dieser, Meinhart war's von Dhann,  
Zog scheu zusammen die dunkeln Bran'n.
5. Verlegen den Bart sich Flörsheim strich,  
Und Kunz von Stromberg schüttelte sich,  
Und selbst der muthige Burgkaplan  
Sah den Koloß mit Schrecken an.